

Deutschlands beste Wirtschaftsprüfer 2026/27



Wir beteiligen uns am Wettbewerb „Deutschlands beste Wirtschaftsprüfer 2026/27“ in der Kategorie Mittelstand.

Für unsere Teilnahme gelten die unten aufgeführten Teilnahmebedingungen mit Siegelnutzungsvertrag, die wir durch Absenden der Onlineanmeldung akzeptieren. Wenn wir die Auszeichnung „Deutschlands beste Wirtschaftsprüfer 2026/27“ nicht erhalten, entstehen uns keinerlei Kosten. Wenn wir die Auszeichnung erhalten, bezahlen wir für die Nutzung des manager-magazin-Qualitätssiegels einen Betrag von einmalig 6400,-Euro zzgl. MwSt. Das Siegel darf ab der Veröffentlichung des redaktionellen Beihefters in Ausgabe 4/2026 des manager magazins (EVT: März 2026) für die externe und interne Kommunikation für einen Zeitraum von 24 Monaten uneingeschränkt genutzt werden.

Teilnahmebedingungen und Siegelnutzungsvertrag (1/2)

1. Vertragspartner

Veranstalterin des Wettbewerbs „Deutschlands beste Wirtschaftsprüfer 2026/27“ und damit Vertragspartnerin der teilnehmenden Unternehmen ist die manager magazin Verlagsgesellschaft mbH, Ericusspitze 1, 20457 Hamburg.

2. Wissenschaftliche Leitung und Durchführung

Die wissenschaftliche Leitung des Wettbewerbs und die Durchführung der Analysen liegen in den Händen der WGMB Wissenschaftliche Gesellschaft für Management und Beratung mbH mit Sitz in Bonn und Berlin. Dieses Institut allein ermittelt, welche Unternehmen die Auszeichnung „Deutschlands beste Wirtschaftsprüfer 2026/27“ erhalten. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

3. Teilnahmevoraussetzungen

Um eine Teilnahme am Wettbewerb in der Kategorie Mittelstand kann man sich nicht bewerben. Im Rahmen einer Vorstudie unter erfahrenen Führungskräften aus dem deutschen Mittelstand hat die WGMB im Vorfeld des Wettbewerbs geeignete Kandidaten identifiziert. Ausschließlich diese Kandidaten laden wir ein, an unserem Wettbewerb teilzunehmen. Bei all diesen Kandidaten handelt es sich um Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, die aus der Sicht der befragten Führungskräfte herausragende Leistungen für mittelständische Mandanten erbringen. Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, die sich nicht im Rahmen der Vorstudie qualifiziert haben, sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Der vorliegende Vertrag, dessen Annahme Voraussetzung der Teilnahme ist, wird mit Zugang der rechtsgültigen Online-Anmeldung bei der manager magazin Verlagsgesellschaft mbH wirksam.

4. Evaluationsbereiche

Alle Teilnehmer des Wettbewerbs werden von der WGMB evaluiert. Die Evaluation bildet die Grundlage für die Vergabe der Auszeichnung „Deutschlands beste Wirtschaftsprüfer 2026/27 – Mittelstand“. Die Teilnehmer entscheiden selbst, in wie vielen und welchen fachlichen Gebieten sie sich einer Evaluation unterziehen wollen. Hierzu wählen sie mindestens eines und maximal alle acht der folgenden Fachgebiete aus: (1) Audit: Rechnungslegung und Jahresabschlussprüfung, freiwillige Prüfungen und Bescheinigungen; (2) Tax: Steuergestaltungsberatung, personalbezogene steuerliche Beratung; (3) Advisory: betriebswirtschaftliche Beratung, IT-Beratung; (4) Transaktionen (M&A): Unternehmenskauf und -verkauf; (5) Sanierung & Restrukturierung: Sanierungsgutachten, Restrukturierungsbegleitung; (6) Rechtsberatung: Arbeitsrecht, Außenwirtschaftsrecht, Gesellschafts- und Konzernrecht etc.; (7) KI & digitale Transformation: digitale Geschäftsmodelle, digitale Geschäftsprozesse etc.; (8) ESG & Nachhaltigkeit: Nachhaltigkeitsaudits, Nachhaltigkeitsberichte.

5. Evaluationsablauf

Die Evaluation besteht aus zwei Komponenten: einer Analyse interner Kennzahlen und einer Kundenbefragung. Für die Evaluation der internen Kennzahlen beantworten alle Teilnehmer mithilfe eines Onlinefragebogens Fragen zu verschiedenen Aspekten ihres Unternehmens – etwa zur Mitarbeiterzahl, zur Verteilung ihres Geschäfts auf unterschiedliche Leistungsbereiche und dergleichen. Für die Evaluation aus Kundensicht stehen den Teilnehmenden zwei Wege offen: entweder nennen sie uns mindestens zehn Referenzkunden, die von der WGMB in einem standardisierten Verfahren online befragt werden, oder sie erhalten von der WGMB einen Link zu einem Onlinefragebogen, den sie selbstständig an mindestens zehn Referenzkunden verteilen. Die Anonymität der Referenzkunden wird in jedem Fall gewährleistet. Auf Wunsch kann die Anzahl der befragten Referenzkunden auf bis zu 30 erhöht werden. Der Mindestrücklauf darf unabhängig von der befragten Anzahl zehn nicht unterschreiten. Sollten wir diesen Rücklauf nicht erreichen, ist eine Aufnahme in den Kreis von „Deutschlands beste Wirtschaftsprüfer 2026/27 – Mittelstand“ ausgeschlossen.

6. Evaluationsergebnis

Das Gesamtergebnis der Evaluation wird in einem Rating zusammengefasst, dessen Skala von einer Krone bis zu fünf Kronen reicht. Alle Teilnehmer, die mindestens vier Kronen erreichen, erhalten die Auszeichnung „Deutschlands beste Wirtschaftsprüfer 2026/27 – Mittelstand“. Die Anzahl der erreichten Kronen wird den Teilnehmern in einem Ergebnisreport mitgeteilt und nicht auf dem Siegel ausgewiesen.

7. Vertraulichkeit und Datenschutz

Die Teilnehmer erklären mit der Teilnahme ihre Einwilligung zur Erhebung, Speicherung und Auswertung sämtlicher Angaben und Daten zum Zwecke der Evaluation durch die WGMB. Die Angaben werden von der WGMB ausschließlich zum Zwecke der Evaluation genutzt. Nach Ablauf von vier Jahren nach Abschluss der Studie werden die Daten gelöscht. Zudem erklären die Teilnehmer für den Fall, dass sie die Auszeichnung „Deutschlands beste Wirtschaftsprüfer 2026/27 – Mittelstand“ erhalten, ihre Einwilligung in die Weitergabe der sie betreffenden Studienergebnisse (Evaluationsbereiche, Evaluationsergebnis, ggf. Branchenfokus, Sitz und Gründungsjahr) an die manager magazin Verlagsgesellschaft mbH zum Zwecke der Veröffentlichung. Teilnehmer, denen die Auszeichnung „Deutschlands beste Wirtschaftsprüfer 2026/27 – Mittelstand“ nicht zuerkannt wird, werden nicht veröffentlicht.

8. Qualitätssiegel

Alle Teilnehmer, die die Auszeichnung „Deutschlands beste Wirtschaftsprüfer 2026/27 – Mittelstand“ erhalten, dürfen das manager-magazin-Qualitätssiegel „Deutschlands beste Wirtschaftsprüfer 2026/27“ in der Kategorie „Mittelstand“ ab dem Tag der Veröffentlichung der Wettbewerbsergebnisse in Ausgabe 4/2026 der Zeitschrift manager magazin (EVT: März 2026) für einen Zeitraum von 24 Monaten uneingeschränkt für interne und externe Marketing- und PR-Zwecke verwenden. Das Siegel wird dem Teilnehmer in elektronischer Form übermittelt, es darf nicht verändert, verfremdet oder verfälscht werden. Die Einräumung von Nutzungsrechten an Dritte ist nicht gestattet. Das teilnehmende Unternehmen verpflichtet sich, mit dem Siegel nur in rechtlich zulässiger Weise zu werben, und stellt die manager magazin Verlagsgesellschaft mbH von sämtlichen Ansprüchen frei, die Dritte wegen der Art und Weise der Nutzung des Siegels durch das teilnehmende Unternehmen gegenüber der manager magazin Verlagsgesellschaft mbH geltend machen.

9. Schutzklausel

Alle Teilnehmer versichern, dass die von ihnen im Rahmen der Evaluation gemachten Angaben der Wahrheit entsprechen und dass keiner der genannten Referenzkunden in seinem Urteil beeinflusst wurde. Alle Teilnehmer versichern zudem, dass ihre Beratungspraktik keinem anderem Zweck dient als der professionellen Beratung der Mandanten, explizit also auch keinem weltanschaulichen Zweck.

Sollte sich herausstellen – egal, zu welchem Zeitpunkt –, dass gegen diese Versicherung verstoßen wurde, kann die manager magazin Verlagsgesellschaft mbH den Vertrag mit sofortiger Wirkung auflösen und auch nachträglich das Verwenden des manager-magazin-Qualitätssiegels untersagen. Da falsche Angaben den gesamten Wettbewerb schädigen würden, behält sich die manager magazin Verlagsgesellschaft mbH rechtliche Schritte ausdrücklich vor. Die an die manager magazin Verlagsgesellschaft mbH gezahlten Beträge können nicht zurückgefordert werden.

10. Gebühren

Für das Recht zur Nutzung des manager-magazin-Qualitätssiegels (Ziffer 8) wird ein Betrag von einmalig 6400,- Euro zzgl. MwSt. berechnet. Dieser Betrag wird nur fällig, wenn dem Teilnehmer die Auszeichnung „Deutschlands beste Wirtschaftsprüfer 2026/27 – Mittelstand“ gemäß Ziffer 6 zuerkannt wird. Der Betrag ist innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung zur Zahlung fällig. Im Übrigen fallen für die Durchführung der Evaluation einschließlich der Kundenbefragung keinerlei Gebühren an. **Sollte dem teilnehmenden Unternehmen die Auszeichnung nicht zuerkannt werden, ist die Teilnahme für dieses Unternehmen daher kostenfrei.**

11. Kündigung

Die ordentliche Kündigung des Vertrages ist ausgeschlossen. Das Recht auf außerordentliche Kündigung des Vertrages bleibt hiervon unberührt. Ein Recht auf außerordentliche Kündigung besteht für die manager magazin Verlagsgesellschaft mbH insbesondere für den Fall, dass der Teilnehmer das Siegel in nicht vertragsgemäßer und/oder in rechtlich unzulässiger Weise verwendet. Die Verpflichtung des Teilnehmers zur Leistung der vertraglichen Vergütung entfällt in diesem Falle nicht.

12. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Regelungen dieses Vertrages ungültig sein, behalten die anderen unverändert ihre Gültigkeit.

13. Gerichtsstand

Der Gerichtsstand ist Hamburg.

Anmerkung

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Dokument auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



Ich versichere, dass unser Unternehmen bzw. unsere Kanzlei vom manager magazin und/oder der WGMB explizit eingeladen wurde, sich am Wettbewerb Deutschlands beste Wirtschaftsprüfer 2026/27 in der Kategorie Mittelstand zu beteiligen. Ferner bestätige ich, dass ich die Teilnahmebedingungen mit Siegelnutzungsvertrag zur Kenntnis genommen habe und diese akzeptiere.